

Soeben erschienen:

# Stimme der Westmark

Eine Auslese pfälzisch-saarländischer Dichtung  
mit einem Vorwort von Hanns Johst

Herausgegeben v. Kurt Kölsch u. Rupert Rupp

Geschmackvoll in Ganzleinen gebunden (108 Seiten)

Preis RM 1.80

HANNS JOHST SCHREIBT IM VORWORT:

Gedichte, aus der Landschaft geboren, für die Heimat ausgesagt, ich wüßte nicht, für welche Kunstform ich lieber Zeugnis ablegte, als für diese tapfere Gattung einer unmittelbarsten Gleichnis-Sehnsucht. In diesem Sinne will die vorliegende Gedichtsammlung als ein erster, ernster Weckruf gastlich und wohlwollend aufgenommen sein. Ich jedenfalls bin herzlich froh, durch dieses Vor- und Fürwort Handschlag und Treugruß mit der Sehnsucht dieser Dichtergemeinschaft zu wechseln, die aus dem Herzstück der Westmark, von Pfalz und Saar, vorstößt in die Sinnggebung des Dritten Reiches.

Die Kritik schreibt:

WERNER DEUBEL IN DER BERLINER BORSENZEITUNG

Was dieses Gedichtbuch vor zahllosen anderen auszeichnet, ist die Höhe der Leistung und die Echtheit des dichterischen Tons. Man spürt, daß hier eine Generation redet, die den großen Tod an der nahen Westgrenze hat donnern hören, die die Franzosenbesetzung gesehen und das Verzweifeln gehört hat. — Es ist wunderbar, wie aus diesen Gedichten zwei deutsche Erden- und Seelenlandschaften entstehen — wunderbar, wie selbstverständlich diese sich bei aller Verschiedenheit zur Einheit eines Ganzen, zu einer zusammengehörigen „Westmark“ fügen, aber am wunderbarsten, wie aus so eng begrenzter Auswahl, aus solch einem Winkel des Reiches die vielgestaltige Fülle dessen sichtbar wird, was als deutsches Wesen uns alle umschließt.

DER FÜHRER — KARLSRUHE

Als „Stimme der Westmark“ liegt uns eine „Auslese Pfälzisch-Saarländischer Dichtung“ zur Besprechung vor. Die Männer drüben über dem Rhein haben in den letzten Wochen Dinge geschaffen, auf die sie vor allen Augen des deutschen Volkes stolz sein dürfen. Sie haben eine ausgezeichnete Presse, sie schufen . . . und heute legen uns Kurt Kölsch und Rupert Rupp diese „Stimme der Westmark“ vor. Der NSZ-Verlag in Neustadt an der Haardt hat dem Buch kein alltägliches Gewand gegeben, und Hanns Johst hat ihm ein einführendes Geleitwort geschrieben . . .

. . . So soll uns die Latkraft der Pfälzer bewundernd aufrütteln, daß wir Westmarkbewohner am badischen Oberrhein an Taten nicht zurückstehen, sondern den Sonderauftrag unserer Sendung erfüllen. Eine Stimme der Westmark hat den großen Gesang intoniert, nun sollen die andern gewaltig einfallen, um das Himmelsgeräusch mit der Polypophonie ihres Chores zu erschüttern.

GLADBACH-RHEYDTER TAGEBLATT

Die Sammlung, in der das Schönste und Beste vereinigt ist, was das junge Schrifttum der Westmark hervorgebracht hat, ist äußerst wertvoll. Keiner wird diese Gedichtsammlung ohne Bereicherung der innersten Seele aus der Hand legen.

NSZ-Verlag, Neustadt an der Haardt

Soeben erschienen:

# Kampf der Westmark

Frankreich, Separatismus und Abwehrbewegung 1919 — 1924

von Dr. Robert Oberhauser

mit einem Vorwort von Gauleiter Josef Bürckel  
Geschmackvoll in Ganzleinen gebunden (336 Seiten)

Preis RM 3.85

In diesem Buch ist erstmals lückenlos der Kampf der Pfälzer gegenüber französischer Machtpolitik auf Grund größtenteils unveröffentlichter, amtlicher Dokumente zusammenhängend geschildert. Dieses Werk gehört in jede Bibliothek, die Anspruch darauf erheben will das Wichtigste des ersten Geschichtsabschnittes zu besitzen. Der Verfasser macht durch seinen flüssigen Stil das Buch auch dem Nichthistoriker äußerst lesenswert. Es ist eigentlich ein Buch, das jeder Deutsche, der sich mit Geschichte befaßt, lesen muß.

NSZ-Verlag, Neustadt an der Haardt

Soeben erschienen:

# Vollherbst durch Schädlingsbekämpfung

von Dr. F. Stellwaag

an der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau  
Neustadt an der Haardt

Kartonierte — 80 Seiten — Taschenformat

Preis RM —.45

Der Verfasser, ein international anerkannter Wissenschaftler, hat in diesem Büchlein seine Erfahrungen in leicht faßlicher Form und für jede Schädlingsart getrennt niedergelegt und Anweisung für die Bekämpfung sowie Anwendung der Bekämpfungsmittel gegeben. In Weinbaugenden wird dieses Büchlein von jedem Winzer — weil unentbehrlich — gerne gekauft werden.

NSZ-Verlag, Neustadt an der Haardt